

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amtliche Bekanntmachung.

In Konkurs des Verlags- und Sortimentsbuchhändlers Caesar Schmidt sen. in Zürich hat die Konkursverwaltung die Aktiven der formell auf den Namen der Ehefrau des Eridaren geführten, tatsächlich aber vom Konkursiten betriebenen Firma

„Schweiz. Lehrmittelanstalt, Zürich“ mit Zustimmung der Firmainhaberin zur Konkursmasse gezogen.

Es ergeht daher an allfällige Gläubiger der Schweiz. Lehrmittelanstalt die perempt. Aufforderung, ihre Forderungen an genannte Firma dem unterzeichneten Konkursamt bis zum 8. Februar 1907 schriftlich und unter Beilegung von begl. Buchauszügen zc. anzugeben, unter der Androhung, daß sonst angenommen würde, sie verzichten auf Geltendmachung ihrer diesbezüglichen Ansprüche im Konkursverfahren über Caesar Schmidt. Wer die Forderung zum Konkurs Schmidt bereits angemeldet hat, ist nochmaliger Eingabepflicht enthoben.

Zürich, 29. Januar 1907.
Konkursverwaltung Caesar Schmidt sen.
Konkursamt Sottingen.
E. Thalman, Substitut.

Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des Verlagsbuchhändlers Johannes Hüpeden, Alleininhabers der Firma Hüpeden & Merzyn in Schöneberg, Barbarossastraße 46, ist heute, am 24. Januar 1907, nachmittags 1 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Wilh. Schulze in Berlin W. 35, am Karlsbad 14, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 16. März 1907 bei dem Gericht anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 19. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 2. April 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Brunenwaldstraße Nr. 94/95, 2 Treppen, Zimmer 58, Termin anberaumt. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 16. März 1907.

(gez.) Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts Berlin-Schöneberg, Abt. 9, in Schöneberg.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 26 v. 29. Jan. 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin.

Vom 1. Februar d. J. ab besorgt die Firma

Mickisch & Co. G. m. b. H.

meine Kommission für Berlin.

Königsberg i. Pr.

Wilh. Kooh.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Hiermit gestatte ich mir höfl. anzuzeigen, dass ich zu dem von mir vor zwei Jahren käuflich erworbenen Zeitungsverschleiss (gegr. 1885 von Herrn Matth. Winkler) eine konzessionierte Buchhandlung eröffnet habe und das Geschäft von jetzt an unter der Firma:

F. Kaltschmid
Buchhandlung und Zeitungsverschleiss

führen werde.

Meine Vertretung in Leipzig hat jetzt offiziell Herr Otto Maier übernommen; für Wien bleibt sie bei den Herren Weis, Stahler & Knorr.

Durch meine fast 20jährige Tätigkeit in allen Zweigen des Buchhandels glaube ich über entsprechende praktische Erfahrungen zu verfügen, und bitte die Herren Verleger, mich durch Konto-Eröffnung — soweit nicht bereits geschehen — unterstützen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich wegen der hohen Frachtspesen selbst, ersuche jedoch um gef. Zusendung von Katalogen und Zirkularen von Zeitschriften und besseren Kolportagerwerken, modernem Antiquariat, aktuellen Novitäten, sowie zur Saison von Reiseliteratur.

Hochachtungsvoll

Innsbruck, im Januar 1907.

F. Kaltschmid
Buchhandlung und Zeitungs-Verschleiss.

Am 1. Februar 1907

verlegen wir unsere Geschäftsräume nach der

**Kochstr. 67,
Berlin S.W. 68,**

wovon wir bitten freundlichst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Hermann Paetel, Verlag,
Allg. Verein für Deutsche Literatur
und
Verlag der Deutschen Export-Revue.**

Verlagsänderung.

Aus dem Verlag vom Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg ging mit allen Rechten und Vorräten in den unfrigen über*):

Ein christlich Ehebüchlein

34 Seiten. Zweite Auflage.
Mit einem Titelbild von Ludwig Richter.
(1888.)

Wir bitten, alle Bestellungen nunmehr an uns zu richten, dagegen sind die im Jahre 1906 bezogenen Exemplare, sowie die Disponenden O.M. 1906 mit Carl Winter's Universitätsbuchhandlung zu verrechnen.

Verlag des Evang. Schriftenvereins
in Karlsruhe.

*) Wird bestätigt:

Carl Winter's
Universitätsbuchhandlung.

Zur gef. Beachtung!

Unser Kommissionär in Leipzig,
Herr

Franz Wagner,

wird vom

1. Februar 1907

an die Liebenswürdigkeit haben,

**unsere Auslieferung bar und in
Rechnung von Leipzig aus**
zu expedieren.

Wir bitten frdl. hiervon Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Kochstr. 67.

**Hermann Paetel,
Allg. Verein f. Dtsche. Literatur.**

P. P.

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel bringe ich ergebenst zur Kenntnis, daß ich hier in nächster Nähe des Technikums mit 1. Januar d. J. unter meiner Firma eine Buchhandlung gegründet habe. Infolge langjähriger Erfahrungen bitte ich die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, um eine gegenseitig förderliche Geschäftsverbindung anknüpfen zu können. Auf dem Gebiete der Technologie, sowie der Uhrmacherei sind mir unverlangte Zusendungen willkommen, im übrigen wähle ich meinen Bedarf selbst; Zirkulare, Prospekte, Kataloge und Plakate erbitte ich mir möglichst direkt per Post.

Die Herren Fr. Foerster in Leipzig und A. Dettinger in Stuttgart hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und werde ich besorgt sein, daß genannte Herren stets mit genügend Geldmitteln versehen sind, um Barpakete für mich einlösen zu können. Indem ich mein neues Unternehmen dem Wohlwollen des verehrl. Verlagsbuchhandels anempfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Biel (Schweiz), Januar 1907.

R. Sippold.

Verkaufsanträge.

Schlesien.

In verkehrsreicher Regierungstadt ist eine grosse Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gesundheitshalber zu verkaufen. Treue, feste Kundschaft, Lieferungen an Schulen und Behörden, günstige Lage; grosse, helle Geschäftsräume. Billige Miete. Umsatz steigend über 40 000 M. Festes Lager und Inventar 25 000 M. Kaufpreis 30 000 M. Vermittlungen zwecklos. Gefällige Angebote befördert F. Volckmar, Leipzig, unter L. S. 248.